

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 15. Juni 1895.

N^o 24.I^o künstlicher Portland-Cement.

„Grenoble-Cement“.

Fleiner & Cie., Aarau,
Aelteste Cementfabrik der Schweiz.

Schwerer hydraulischer Kalk.

Natürlicher Portland-Cement.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

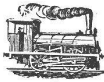
Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Schweizerische Nordostbahn.



Zu verkaufen:

Die Eisenkonstruktion und die Schieferbedachung des alten **Hallendaches** im Bahnhof Winterthur bestehend aus:

- ca. 75 000 kg Schmiedeeisen,
- » 26 000 » Gusseisen,
- » 45 000 Stück Dachschiefern.

Das Dach überdeckte eine Fläche von 2340 m², war 104 m lang, 22 1/2 m breit und bis zum First 11 m hoch. Die Eisenbestandteile lagern im Bahnhof Winterthur und können dort bei Herrn Bahnmeister Wegmann eingesehen werden. Auskunft erteilt der Oberingenieur für den Bahnbetrieb, Herr Th. Weiss, Rohmaterialbahnhof Zürich, wo auch die Pläne der alten Halle eingesehen werden können.

Gefl. Offerten sind bis zum **30. Juni** an die Unterzeichnete unter der Aufschrift «Hallendach Winterthur» einzusenden.

Zürich, den 12. Juni 1895.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Wartau.

Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Wartau eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der Trübbachverbauung, nämlich:

1. Der Verbauung des Vorderbaches zwischen Sperre Nr. 55 und Nr. 73, bestehend aus 18 Sperren mit anschliessendem Uferschutz, im Mittel 1300 m über Meer gelegen, Voranschlag dieser vorgesehenen Arbeiten rund 38 000 Fr.
2. Hinterer Bach, bei Sperre Nr. 23 Vorsperre und Schutzmauer, Voranschlag rund 2000 Fr.
2. Hinterer Bach, bei Sperre Nr. 27 Schutzmauer links, Voranschlag rund 15 000 Fr.

Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontnas.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Trübbachverbauung“ versehen bis spätestens den 23. Juni beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 8. Juni 1895.

Der Gemeinderat.

Waldvermessung.

Die Korporation Uri ist Willens, die Allmendwäldungen der Gemeinden Altdorf und Seedorf mit einem ungefähren Flächeninhalt von 900 Hektaren im Akkord vermessen zu lassen.

Bewerber wollen ihre Eingaben mit Preisangaben per Hektare versehen bis zum 20. Juni nächsthin der Korporationsverwaltung Uri schriftlich einreichen.

Für nähere Auskunft wende man sich an die unterzeichnete Verwaltung oder das Kantonsforstamt Uri.

Korporationsverwaltung Uri.

Gesucht:

Die **Löntschkorporation** sucht einen theoretisch und praktisch geb.

Bauführer

zur Ueberwachung der **Stollenarbeiten** und zur **Anfertigung der Arbeitspläne** für die Einlaufpartie aus dem Klönthalsee.

Anmeldungen sind an Herrn H. Leuzinger-Sigrüst in Netstall zu richten.

Netstall, den 29. Mai 1895.

Die Kommission der Löntschkorporation.

Für Geometer.

Die Gemeinde **Wittwyl**, Bezirk Zofingen beabsichtigt über einen Teil ihres Gemeindebannes, ca. 60 Hektaren, die Katastervermessung ausführen zu lassen. Die darüber geltenden Vorschriften liegen auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht offen.

Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis 8. Juni 1895 der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Wittwyl, 20. Mai 1895.

Der Gemeinderat.